

Über den Ballon d'Alsace

Über den Ballon d'Alsace

Viele Besucher der Hochvogesen scheinen der Meinung zu sein, jenseits der Route des Crêtes seien kaum noch lohnende Ziele zu finden. Sind etwa im Südwesten der elsässischen Vogesen, um den Ballon d'Alsace, die Gipfel nicht 100–150 m niedriger als um Hohnneck und Grand Ballon? Fehlen dort nicht teilweise die großen Almwiesen?

Ein gewaltiger Irrtum – wie alle bestätigen können, die dort Touren unternehmen haben. Keine Frage: Die Wege zum und über den Ballon d'Alsace sind teilweise ebenso alpin, wegen ihrer Abgeschlossenheit womöglich sogar eine Spur abenteuerlicher als die vielbegangenen Steige über dem Val-lée de Munster. Einige Almen gibt's »da unten« auch und die Gipfel brauchen sich erst recht nicht zu verstecken. Die hier vorgestellte Tour ist daher ein echter Geheimtipp. Man lernt einige der idyllischsten Plätze der Hochvogesen kennen, nährt sich entweder in einer aussichtsreich gelegenen Ferme-Auberge oder in der urigen Hütte an den beiden abgelegenen Neuweihern und genießt vielleicht vom weit nach Süden vorgeschobenen Ballon d'Alsace – dem einzigen Ort, an dem man an den drei Wandertagen mit einem gewissen Massentourismus konfrontiert wird und dies nur kurzzeitig – womöglich sogar einen Prachtblick auf die Berner Alpen. Nein, die dreitägige Wanderung über den Ballon d'Alsace wird sicher niemanden enttäuschen.

Unterwegs zum Ballon d'Alsace.



Über den Ballon d'Alsace

3.15 Std.

7,8 km

Sewen – Neuweiher 9-1

Vier Seen an einem halben Tag

Sehr schöne und abwechslungsreiche, trotz des langgezogenen Anstiegs kaum anstrengende Wanderung, die auch gut am Nachmittag nach der Anreise nach Sewen angegangen werden kann. Für besondere Abwechslung sorgen nicht weniger als vier Seen, von denen jeder seinen ganz eigenen Charakter besitzt – und seinen eigenen Charme.

Ausgangspunkt: Sewen, 501 m.

Endpunkt: Auberge-Refuge du Neuweiher am Neuweiher, 826 m.

Höhenunterschied: 480 m im Auf-, 150 m im Abstieg.

Anforderungen: Relativ kurze Etappe mit längerem, allerdings nur selten steilem Anstieg.

Markierung: Blaues Rechteck.

Einkehr: Sewen; F.-A. Baerenbach (abseits des Wegs); Refuge d'Isenbach (sonntags Getränke); F.-A. du Gresson.

Unterkunft: Sewen: Hôtel-Restaurant

des Vosges, 38 Grand' Rue, Tel. 03 89 82 00 43, www.hoteldesvosges.com. Ferme-Auberge du Gresson, Tel. 03 89 82 00 21, www.ferme-auberge-gresson.fr. Auberge-Refuge du Neuweiher, Tel. 03 89 82 02 09, www.auberge-refuge-neuweiher.fr.

Einkauf: Keine Möglichkeit.

Verkehrsmittel: Straßenbahn und Bus Mulhouse–Sewen, www.vialsace.eu.

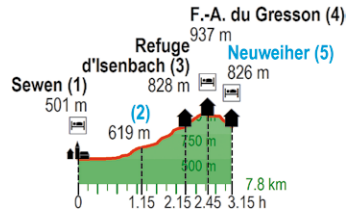
Information: Office de tourisme Masevaux-Niederbruck, www.masevaux.fr.

Karte: Club Vosgien, Carte 7/8 1:50.000; IGN 3620 ET 1:25.000.

Vom Parkplatz an der Kirche von **Sewen (1)**, 501 m, folgen wir der in Richtung Ballon d'Alsace führenden Straße knapp 100 m nach links und verlassen sie dann – überall deutlich mit dem blauem Rechteck des GR 531 markiert – nach rechts auf einem Brückchen über die Doller. Gleich danach zeigt die Markierung (Tafeln) nach links und leitet uns auf einem netten, zunächst ebenen Weg durch die Wiesen zum Wald und zum idyllischen Lac de Sewen. In abwechslungsreicher Wanderung geht es weiter talaufwärts, zunächst fast ohne Höhengewinn. Dabei muss man gut auf die Markierung achten: Zunächst zweigt das blaue Dreieck nach rechts ab (Abkürzungsmöglichkeit zum Refuge d'Isenbach, aber weniger lohnend als die beschriebene Route), später verlässt das blaue Rechteck den flach weiterführenden Weg gleichfalls nach rechts, wodurch das unbeschwerte Dahinschleandern zunächst ein Ende hat.

Die Markierung schlängelt sich auf einem Bergpfad mäßig steil bergauf, zuweilen in Hörweite eines Wasserfalls. In Sichtweite der Staumauer des Lac d'Alfeld weisen Wegweiser und Markierung nach rechts; man wird aber sicher die wenigen Schritte geradeaus auf die Staumauer hinaufgehen, um einen Blick auf den **Lac d'Alfeld (2)**, 619 m, zu werfen. 1.15 Std. ab Sewen. Der schon etwas größere Stausee liegt in einem steilen, bei fehlender Sonne düster anmutenden Waldkessel.

Über den Ballon d'Alsace



Wir gehen zurück zur Tafel. Der GR 531 lotst uns nur noch schwach ansteigend rasch zu einem Fahrweg, dem wir bergauf folgen. Da er aber zur nahen Ferme-Auberge Baerenbach führt, die vom blauen Rechteck nicht berührt wird, verlassen wir ihn nach gut 500 m am Ende einer Lichtung, deutlich bezeichnet, nach links. Nun gehen wir in

sehr abwechslungsreicher Wanderung kontinuierlich am linken Rand eines wenig ausgeprägten Waldtählchens aufwärts, wobei eine sanfte Blockhalde mit eigenartigen Steinmännchen gequert wird. Weiter geht es teilweise durch parkähnliches Gelände zu einem querenden Weg und auf diesem nach rechts zum nahen **Refuge d'Isenbach (3)**, 828 m, wo man an Sonntagen Getränke bekommen kann. 1 Std. ab Lac d'Alfeld.

Hinter der Hütte folgen wir dem blauen Rechteck hinauf in den Wald und in einigen Serpentin, zuletzt über eine Wiese zu einer flachen Einsenkung, 946 m, wo sich uns ein überraschender Blick nach Osten auf die Berge um den Thanner Hubel bietet, rechts davon erblickt man die südlichsten Ausläufer des Schwarzwalds. Auf der Ostseite des Sattels erreichen wir mit weni-



Skurrile Passage.

gen Schritten die einladende **Ferme-Auberge du Gresson (4)**, 937 m, in prachtvoller Aussichtslage. 30 Min. ab Refuge d'Isenbach. Der Weiterweg zum Etappenziel am Neuweiher führt in nördliche Richtung an der Ferme-Auberge vorbei über eine kleine Weide und rasch wieder in den Wald. Vorläufig geht es in schöner, ebener Wanderung auf einem Hangpfad weiter, später in Serpentin ca. 100 Höhenmeter bergab und zuletzt auf einem Fahrweg zum Grand Neuweiher (Näheres zu diesem siehe Tour 8.2); der von diesem nur durch einen kleinen Staudamm getrennte Petit Neuweiher liegt etwas rechts. In wenigen Schritten erreichen wir links haltend die Auberge-Refuge du Neuweiher am See **Neuweiher (5)**, 826 m. 30 Min. ab F.-A. du Gresson.